Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

vorgenommen Reichstagen geladen sind, mit denen von Hof gedachten Herzogen, ausgenommen beschwerliche und verdrüeßliche Handlungen lauter mit moderirt werden.

Demnach so E. Kay. Mayt. einen, tüchtigen und, nutzlichen Tag gen Prag bewegen, so will ich demselben in underthenigsten gehorsamb durch mich oder andere mit, mechtige gewaltsaber nachkommen und so die sachen und handlungen mit gnedigem vergleich verhelt und gehelt werden, solche ob meinem theil nach darzu verhelfen mit zu verwenden: dabey sich an der gnedigsten stosse, wende. so will ich mich dahin E. Kay. Mayt. allein, zu gerechten christlichen Kayß auch alles recht und billig, keit noch underthenigst getrösten, dieselben werden dan, auch ohne verhinderung des H: Reichs steuer bedenken, welche E. Kay. Mayt. geliebsten Vater und weiland, Kayser Maximilian der underze: seligsten und hochlöblichst gedechtnuß von dem Reich abgefordert erworben und, Decretum ergehen lassen, ob auch alldann von gemelt, ten und andern Leuten Recht aufsetzen darüber die Execution ohne langern verzug allen gnedigst verhelfen und verhaltenwerde.

Und dann den auch prima Octobris ungst verschien an E. Kay. Mayt. hochlöblichen Cammergericht in causa primi mandati de relaxando arresto andere hochgedachten Herzogen in Bayern ꝛc. zu verhal ergangen, ob J. G. d. ein Theil dieser Standen glaublich anfrig thun, ob dann